

Am **Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften**, Institut für Deutsche Philologie des Mittelalters, sind im von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz getragenen Projekt ‚Handschriftencensus.de‘ **zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet bis 30.04.2024**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, **zwei drittmittelfinanzierte**

Qualifizierungsstellen mit dem Ziel der Promotion

in **Teilzeit (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Im Projekt ‚Handschriftencensus.de‘ wird die gesamte deutschsprachige Handschriftenüberlieferung des Mittelalters erfasst und in einer Online-Forschungsdatenbank erschlossen. Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung, insbesondere die Erschließung mittelalterlicher Handschriften, das datenbankgestützte Verfassen von Handschriftenkatalogisaten sowie die Weiterentwicklung des ‚Handschriftencensus‘ und die aktive Vermittlung der Ergebnisse in der Fachcommunity.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in einem einschlägigen Fach (z. B. Germanistik, Geschichtswissenschaft, Theologie, Latein). Die Arbeit erfordert einen sicheren und präzisen Umgang mit mittelalterlichen deutschen Handschriften sowie breite Kenntnisse in verschiedenen Gattungen mittelhochdeutscher Literatur. Erwartet werden Erfahrungen in Paläographie/Kodikologie oder Sprachgeschichte/Dialektgeographie. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird erwartet.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **28.05.2021** unter Angabe der Kennziffer fb09-0020-wmz-2021 in einer PDF-Datei an handschriftencensus@uni-marburg.de zu Händen der Projektleiter Prof. Dr. Nathanael Busch und Prof. Dr. Jürgen Wolf.